

# Ortsbeirat Steeden

## Protokoll zur nicht-öffentlichen Ortsbeiratssitzung

**Nr. 32 vom 26. Juni 2020**

### I. Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Informationen zur Neugestaltung Matthesplatz
4. Parksituation an der Straße Am Heiligen Haus / Niedertiefenbacher-Weg
5. Informationen zum geplanten Vorgehen der Stadt Runkel zur Verbesserung Parksituation / ruhender Verkehr in verschiedenen Gemeindestraßen
6. Weiteres Vorgehen zum 1.200-jähriges Ortsjubiläum 2021

II. Bürgergespräch = die Sitzung war nicht öffentlich

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Ende:** 19:00 Uhr

### Teilnehmerinnen / Teilnehmer:

Herr Joachim Bullmann  
Frau Sonja Harling  
Herr Dr. Hans-Christoph Noack  
Herr Hans-Karl Trog

### Entschuldigt:

Herr Jochen Fehler

### Gäste:

Bürgermeister M. Kremer; 1. Stadtrat A. Bullmann

### TOP 1:

Der Ortsvorsteher, Herr Hans-Karl Trog, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirats Steeden und stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

*Der Ortsbeirat ist beschlussfähig.*

### TOP 2:

Der Ortsvorsteher bittet um die Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.

*Der Ortsbeirat genehmigt das Protokoll ohne Änderungen.*

### **TOP 3:**

Der Ortsvorsteher informiert über sein Treffen mit dem Bürgermeister zur Abstimmung der Umbauphasen des Matthesplatzes. Diese sollen durch die städtischen Arbeiter bis September 2020 begonnen werden.

Die geplanten vier Arbeitsschritte sollen wie folgt ablaufen:

1. Baumstümpfe im Bereich der neuen Ausfahrt entfernen und Pflanzlöcher im hinteren Bereich pflastern.
2. Im vorderen Bereich des Platzes Kopfsteinpflaster bei den Pflanzlöchern pflastern / ausbessern und Bereich der neuen Ausfahrt mit Verbundsteinen / Kopfsteinpflaster, mit Unterstützung von Steedener-Bürgern, ausbessern.
3. Neueinzeichnung Parkflächen durch eine Fachfirma.
4. Streifen an der rechte Seite vor der Scheune / den Häusern neu bepflanzen.

Die Anzahl und Ausrichtung der verbleibenden Stellplätze werden vom Ordnungsamt – unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben für öffentliche Stellplätze – festgelegt.

Die Feuerwehr hat zudem vorgeschlagen, dass nach der erfolgten Pflasterung der Platz komplett mit einem Hochdruckreiniger gereinigt wird, damit vorhandene starke Verschmutzungen beseitigt werden.

Die betroffenen Anwohner sowie die Mieter der Mehrfamilienhäuser Martin und Ax werden von der Stadtverwaltung zu einer Anwohnerversammlung eingeladen, bei der die Parkregeln sowie die zukünftige Nutzung für das Anwohnerparken erörtert werden. Eingeladen werden sollten die Eigentümer / Mieter der Häuser:

- Steedener-Hauptstraße 28 (Mietshaus Ax), 32, 32a (Mietshaus Martin), 36, 38 sowie
- Bachstraße 4, 8, 10 sowie
- Unter der Kapelle 1-13 und 2.

Die Anwohnerversammlung könnte vor oder nach der nächsten OB-Sitzung stattfinden. Der Bürgermeister und Ortsvorsteher stimmen mögliche Termine ab.

### **TOP 4**

Der Ortsbeirat bespricht wiederholt die Parksituation auf der Straße Am Heiligen Haus. Dort werden, oftmals beginnend direkt an der Einmündung zur Steedener-Hauptstraße, Fahrzeuge geparkt und abgestellt. Teilweise sind diese auch nicht zugelassen. Der OB bittet den Magistrat um eine stärkere Überwachung der geparkten / abgestellten Kraftfahrzeuge und ggf. Kennzeichnung der Einmündungen mit Verbotsstreifen.

### **TOP 5**

Der Ortsbeirat erläutert dem Bürgermeister nochmals seine mehrmals gefassten Beschlüsse für das Aufbringen von Parkmarkierungen im Wohngebiet Steeden-Kerkerbach, in der Rheinberg-, Schul- und Rosengartenstraße. Der Ortsbeirat hatte dazu beschlossen, dass man in den betroffenen Straßen bzw. dem gesamten Wohngebiet Parkzonen einrichtet, die mit Verkehrszeichen StVO, Beginn Parkzone 314.1 und Verkehrszeichen StVO, Parken Ende/Anfang Nr. 314-20, gekennzeichnet werden. Damit können Einzelmarkierungen entfallen und der Parkraum wird größer.

Bürgermeister Kremer berichtet von seinem Gespräch mit dem Leiter Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement Dillenburg zur gewollten Verkehrsberuhigung der Steedener-Hauptstraße. Dieser hat dem Bürgermeister zugesagt drei Varianten zu prüfen:

- Komplette Einrichtung einer 30iger-Zone im gesamten Verlauf der Steedener-Hauptstraße;
- Komplette Einrichtung einer 30iger-Zone im gesamten Verlauf der Steedener-Hauptstraße für LKW / Transportfahrzeuge über 7,5t;

- Komplette Einrichtung einer 30iger-Zone im gesamten Verlauf der Steedener-Hauptstraße in der Zeit von 22:00 Uhr – 6:00 Uhr.

Zur Prüfung der möglichen Varianten soll eine Schall- / Lärmberechnung erfolgen, die von früheren Verkehrszählungen ausgeht.

Der Ortsbeirat erläutert nochmals seine klare Forderung, dass der höchstmögliche Schutzfaktor für die lärm- und erschütterungsgeplagten Anwohner

= Komplette Einrichtung einer 30iger-Zone im gesamten Verlauf der Steedener-Hauptstraße und als einzige Kompromissvariante

= Komplette Einrichtung einer 30iger-Zone im gesamten Verlauf der Steedener-Hauptstraße für LKW / Transportfahrzeuge über 7,5t zur Diskussion stehen darf.

Auch bittet der OB nochmals um eine regelmäßige Geschwindigkeitsüberwachung im Bereich des Ortseingangs aus Richtung Runkel (Höhe Grundstücke Noack / Herber) in den Zeiten von 5:30 Uhr – 8:00 Uhr und 16:00 Uhr – 19:00 Uhr in Richtung Runkel. Diese fanden bisher nicht statt.

Weiterhin bittet der Ortsbeirat den Bürgermeister um eine Sicherstellung der Parkmöglichkeiten in der Straße Auf der Hohl (Anwendung Stellplatzsatzung). Durch Umbau und Dachenerweiterung der drei Mehrfamilienhäuser der Egenolf Grundstücks KG entstehen mind. drei weitere Wohnungen und die Vermietbarkeit steigt. Da es aktuell keinerlei Parkmöglichkeiten auf den Grundstücken gibt werden bei Vollvermietung der dann 15 Wohneinheiten ca. 22 Parkplätze benötigt, die in keinsten Weise in den Wohnstraßen vorhanden sind.

## **TOP 6**

Der Ortsbeirat bittet die Stadtverwaltung um Entfernung des Bewuchses (Büche / Bäume) am Radweg nach Kerkerbach, unterhalb des Grundstückes Adelhard, da durch diesen die Grundstücksnutzung eingeschränkt wird.

Weiterhin bittet der OB, wie schon mehrmals gefordert, dass am Beginn des Radweges am Lahnufer in Höhe der Süwag, an der Verzweigung des Radweges Richtung Steedener-Hauptstraße / Rheinbergstraße (Grundstück Conrad) und bei der Eisenbahnbrücke Piktogramme mit einem Fußgänger und Radfahrersymbol auf den Teerbelag aufgebracht werden, damit den Radfahrer die gemeinsame Nutzung klarer wird.

Im Bereich der früher Furt Breite Pritsch (lahnaufwärts) überwuchert der Japanische Staudenknöterich immer größere Flächen des Lahnufers bzw. von zwei anliegenden Grundstücken. Der OB bittet hier um ein regelmäßiges Abmähen der ortsfremden Staude durch den Bauhof, damit der frühere Schilfbewuchs wieder eine Chance hat.

Der OB wird die Steedener Vereine / Kirchen / politische Parteien zu neuen Aushangkästen, analog der Kastenaufbauten in Ennerich und Dehrn, befragen. Dieser könnte am Grundstücksrand des ehem. Schulhauses aufgestellt werden.

Am 20.08.2020, 19:30 Uhr, soll nochmals ein Gespräch mit den Vorsitzenden der Steedener-Vereine zum geplanten Ortsjubiläum 2021 erfolgen. Durch die Pandemie haben sich ggf. dazu die Rahmenbedingungen verändert.

**Bürgergespräch:**  
entfällt!

**Terminabsprachen:**

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Dienstag, 11.08.2020, um 19:00 Uhr, im Bürgerhaus, statt.

Für die Richtigkeit:

Gez.

Gez.

Joachim Bullmann  
(Schriftführer)

Hans-Karl Trog  
(Ortsvorsteher)